

*manns und Ludwigs des Jüngeren 876—882*, bearbeitet von P. KEHR, nebst Registern für den ganzen Band.

In der Oktavserie der *Scriptores rerum Germanicarum Nova Series: Die Chronik des Thietmar von Merseburg*, hg. von Rob. HOLTZMANN.

In der Oktavserie der *Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum: Widukindi Rerum gestarum Saxonicarum libri 3*, ed. V. bearbeitet von P. HIRSCH.

Wir berichten nun über den Fortgang der Arbeiten selbst.

I. *Scriptores*. — Der von uns im letzten Jahresbericht ausgesprochene Wunsch, daß es Hrn. KRUSCH trotz der Last seiner Jahre vergönnt sein möge, die von ihm vor vielen Jahren übernommene Ausgabe der *Historien Gregors von Tours* zu Ende zu führen, scheint sich zu unserer Freude zu erfüllen, denn er berichtet, daß die Revision des Textes so weit gefördert sei, daß demnächst mit dem Druck begonnen werden könne. Auch die Vorrede sei bereits in den Umrissen fertiggestellt und bedürfe nur mehr einer Revision. Daneben hat er bei der Abfassung der sachlichen Anmerkungen mehrere kritische Untersuchungen angestellt, die teils in der Historischen Vierteljahrsschrift, teils in den Sitzungsberichten der Berliner Akademie erschienen sind. Die Arbeiten seien also im besten Gang; die Ausgabe aber werde doch ein wesentlich anderes Aussehen haben als die seines Vorgängers W. ARNDT.

Noch besser sind die Aussichten für den so lange erwarteten letzten Schlußband der *Scriptores* XXX in folio, dessen Bearbeitung seit BRESSLAU'S Tod Hrn. A. HOFMEISTER obliegt. Die Texte liegen bereits in Reindruck vor, das umfangreiche 13 Bogen starke Namenregister und das Sachregister mit 5 Bogen steht in Korrektur. Deren Herstellung war zuletzt der vornehmste Gegenstand der Arbeit des Herausgebers und seines Mitarbeiters Hrn. Dr. KAUFFMANN. Die Arbeit war besonders schwierig nicht nur wegen des großen Umfangs, da dieser Tomus XXX bei weitem der stärkste aller bisher erschienenen Bände der Monumenta ist, sondern noch mehr wegen der großen räumlichen und zeitlichen Verschiedenheiten der Texte. Auch erwiesen sich die älteren Vorarbeiten an den Registern als nicht ausreichend. Die Hauptlast lag auf den Schultern des Hrn. Dr. KAUFFMANN. Neben ihm hat Hr. Dr. ASSMANN sich in sehr dankenswerter Weise an der Herstellung des Index rerum et ver-